

„Solidarität mit den iranischen Familien in Münster, deren Verwandte von Gewalt bedroht im Iran sind!“

Seit Wochen protestieren in Münster Hunderte von Menschen mit iranischer Migrationsvorgeschichte im Zentrum der Stadt. Sie sind sehr besorgt und demonstrieren jeden Samstag friedlich, kreativ und inspirierend gegen die Gewalt in ihrem Herkunftsland.

Der Integrationsrat der Stadt Münster unterstützt nach Kräften die friedlich demonstrierenden Menschen vor Ort, verurteilt jegliche Gewalt gegen Bürgerinnen und Bürger insbesondere Frauen und Kinder.

Der Integrationsrat zeigt sich solidarisch mit den etwa 3000 in Münster lebenden Menschen mit iranischer Migrationsgeschichte. Diese Münsteraner*innen brauchen gerade jetzt die besondere Unterstützung der Stadtgesellschaft und der Verwaltung. Es gilt bspw. alles zu versuchen, dass die friedlich demonstrierenden Menschen in unserer Stadt vor Repressalien durch den iranischen Staat oder staatsnahe Akteure wie zum Beispiel Bespitzelung und Verfolgung wirksam geschützt werden. Dies gilt auch für die bisher 40 Menschen, die aktuell in Münster als Geflüchtete aus dem Iran angekommen sind und um Asyl nachsuchen; ihnen und ihren zurückgebliebenen Familien gilt unsere besondere Aufmerksamkeit. Wir teilen ihre aktuelle Sorge um Angehörige, Freunde und Bekannte im Iran.

Zuletzt würden wir uns über eine klare, und von so vielen demokratischen Kräften wie möglich, getragene Stellungnahme des Rates der Stadt Münster in seiner letzten Ratssitzung dieses Jahres am 14.12.2022 sehr freuen.“